

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDESRATES am Freitag, dem 17.12.1999

Anwesend waren:

Bürgermeister Alois Haschberger
Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Haslinger | 12. GR Ludwig Binder |
| 2. gf. GR Franz Semler | 13. GR Günther Fröhlich |
| 3. gf. GR Alfred Stachelberger | 14. GR Franz Primmer |
| 4. gf. GR Ute Nagl | 15. GR Walter Ribolits |
| 5. gf. GR Ing. Stefan Flor | 16. GR Josef Roiser |
| 6. GR Anton Hameder | 17. GR Paul Kuselbauer |
| 7. GR Werner Krieger | 18. GR Engelbert Speckmayer |
| 8. GR Michaela Stoifl | 19. GR Anton Kneissl |
| 9. GR Theresia Walder | 20. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 10. GR Gabriele Walcher | 21. GR Michael Edinger |
| 11. GR Gabriele Golda | |

Entschuldigt:

gf. GR Walter Schreiner, gf. GR Ludwig Steinböck, GR Martin Bauer, GR Mag. Hans Dachler, GR Franz Schattner, GR Werner Faschauner

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

1) Verlesung des letzten Protokolls

Gf. GR Nagl erklärt, daß das Protokoll der Sitzung vom 12.11.1999 dem Sitzungsverlauf entspricht und stellt den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Fraktionsvorsitzenden nehmen die Gelegenheit zum Anlaß, der Protokollführerin für ihre Tätigkeit während des abgelaufenen Jahres zu danken.

2) Einlauf

- Ø Von nachstehend angeführten Vereinen und Institutionen wurden der Gemeinde Dankschreiben für gewährte Subventionen, Weihnachtsgrüße und Glückwünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel übermittelt:
Kriegsopfer- und Behindertenverband, Österr. Turn- und Sportunion St. Andrä-Wördern, Hagenthaler Kulturkreis, Hagenthaler Sportschützenverein, Verein KreaMont, Kinderfreunde Altenberg, Freiwillige Feuerwehr Altenberg, N.Ö. Seniorenbund, Ortsgruppe St. Andrä-Wördern.

- Ø Die Privatschule KreaMont dankt für die Bereitstellung der Halle und der Tische und Bänke zur Abhaltung des Flohmarktes.

- Ø Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Zuteilung und Abrechnung der Bundesertragsanteile für den Monat November 1999.

- Ø Zwischen der Republik Österreich und der Telekom Austria AG wurde eine Rahmenvereinbarung hinsichtlich eines 20%-igen Rabattes im Sprachtelefonierbereich (umfaßt Grundentgelt und Verbindungsentgelt ohne Mehrwertdienste) abgeschlossen. Aufgrund von Verhandlungen der Gemeindevertreterverbände der ÖVP und SPÖ besteht auch für Gemeinden in Niederösterreich die Möglichkeit, in die Vereinbarung rückwirkend ab 1.1.1999 einzutreten. Vom Gemeinderat ist der Beitritt zur Rahmenvereinbarung zwischen der Republik Österreich - vertreten durch das Bundeskanzleramt - und der TELEKOM AUSTRIA AG zu beschließen.

- Ø LR Traude Votruba teilt der Gemeinde mit, daß zur Abdeckung des Kostenaufwandes für die Kindergartenhelferinnen allen kindertagenerhaltenden Gemeinden ein Betrag von insg. S 10 Mio zusätzlich zur Verfügung gestellt werden kann. Die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern erhält aus dieser Position einen Betrag von S 6.029,54. Die Gesamtfördermittel betragen S 42.206,81.

- Ø LR Friedrich Knotza setzt die Gemeinde über einen Beschluß der Siedlungswasserwirtschaftskommission in Kenntnis, für das Bauvorhaben ABA BA 08 der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern zu den veranschlagten Investitionskosten von S 30 Mio eine Förderung von S 8,100 Mio in Form eines 27%-igen Annuitätenzuschusses zu gewähren.

- Ø Der Bürgermeister verliest die Schreiben von OSekr. Johann Dreschkay und Herrn Johann Haslinger, die für die Gewährung einer a. o. Vorrückung per 1.1.2000 danken.

- Ø Gf. GR Ludwig Steinböck gibt seine Abwesenheit in der Zeit vom 15.12.1999 bis voraussichtlich 10.1.2000 bekannt, da er sich auf Kuraufenthalt befindet. Er entbietet dem Bürgermeister und den Gemeinderatskollegen die besten Wünsche für ein friedvolles Weihnachtsfest und das kommende Neue Jahr.

- Ø Mit Schreiben vom 16.11.1999 teilt das Amt der NÖ Landesregierung mit, daß der im Jahre 1994 geleistete Vorfinanzierungsbeitrag für den Ausbau des Warn- und Alarmsystems im Bezirk Tulln zur Refundierung freigegeben wurde. Der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern wird ein Betrag von S 45.000,-- rückerstattet.

3) Prüfbericht vom 11.Nov.1999

GR Mag. Ruffingshofer verliest den Prüfbericht über die unangesagte Kassaprüfung vom 11.11.1999. Die Stellungnahme des Bürgermeisters und Kassenverwalters hiezu wird von Gf. GR Stachelberger verlesen.

4) Wohnungsvergabe, Hauptstr. 23/1/2, Greifenstein – Gen.Neunkirchen

Der Bürgermeister berichtet, daß gemäß den Vorberatungen in der Vorstandssitzung die Wohnung in Greifenstein, Hauptstraße 23 (ehemals Gottfried und Doris Schön) an die

Familie Macsimovic aus Hintersdorf vergeben werden sollte. Da aufgrund des geringen Familieneinkommens die monatliche Miete von S 5.600,- für die 75,81 m² große Wohnung nicht aufgebracht werden kann, hat die Familie Macsimovic ihr Ansuchen zurückgezogen. Da keine Ansuchen aus der Großgemeinde vorliegen, soll die Wohnung an nicht ortsansässige Interessenten vergeben werden. Es liegen zwei Bewerbungen vor, wobei sich eine Bewerberin, Frau Renate Nürnberger, bereits mit den Vormietern hinsichtlich der geforderten Ablöse einigen konnte.

Er stellt den Antrag, die Wohnung in Greifenstein, Hauptstraße 23 an Frau Renate Nürnberger zu vergeben.

GR Kuselbauer erinnert, daß Herr Mario Aiwasian sich bereits einige Male um eine Wohnung beworben hat und man ihn bezüglich der freigewordenen Wohnung hätte kontaktieren sollen.

Gf. GR Nagl stellt fest, daß sich Herr Aiwasian nicht offiziell um diese Wohnung beworben hat und schlägt folgenden Kompromiß vor: Der Gemeinderat möge den Bürgermeister ermächtigen, obgenannte Wohnung an Frau Nürnberger zu vergeben, falls Herr Aiwasian kein Interesse hat.

Der Bürgermeister ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden und bringt den Antrag von gf. GR Nagl zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5) Verkauf von Pachtgrundstücken

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß bei Erstellung des Budgets 2000 zur teilweisen Bedeckungen der im a.o. Haushalt geplanten Vorhaben der Verkauf der Grundstücke am Hochwasserweg, Greifensteinerweg und am Badeplatz beschlossen wurde. Die Angelegenheit wurde im Finanz- und Badesiedlungsausschuß beraten und ein Verkauf zum Preis von S 750,-/m² exklusive sämtlicher Nebenkosten empfohlen. Der Abgabetermin für die Kaufanbote soll mit 29.2.2000, das Zahlungsziel mit 30.6.2000 festgelegt werden. Außerdem soll auch jenen Pächter, die bis jetzt von der Möglichkeit des Grundstückskaufes noch keinen Gebrauch gemacht haben, ihr Pachtgrundstück zu den nun geltenden Konditionen nochmals zum Kauf angeboten werden.

Da im Zusammenhang mit dem geplanten Grundstücksverkauf noch einige Flächen zu vermessen sind, soll Dipl.Ing. Pauler mit der Vermessung beauftragt werden.

Er stellt den Antrag, die oben angeführten Grundstücke den jeweiligen Pächtern zu den genannten Konditionen zum Kauf anzubieten und Dipl.Ing. Pauler mit der Durchführung der Vermessungsarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6) Pachtung des Grundstückes Nr. 57/15, EZ. 981, KG. St. Andrä für die Errichtung eines Kinderspielplatzes

Der Bürgermeister erklärt, daß auf einer Teilfläche des derzeitigen Spielplatzes im Bereich der GEWOG-Wohnungen eine Wohnhausanlage errichtet werden soll und ersucht gf. GR Nagl um Sachverhaltsdarstellung.

Gf. GR Nagl berichtet, daß sich die Gemeinde um eine Ersatzfläche für die künftig nicht mehr zur Verfügung stehende Spielplatzfläche bemüht hat. Das Grundstück Nr. 57/15,

Ecke Grasweg/Flurgasse im Ausmaß von 1.070 m² kann gepachtet und soll als Kleinkinderspielplatz ausgestaltet werden.

Durch die Errichtung dieses Spielplatzes wird auch den Forderungen des NÖ Kinderspielplatzgesetzes, wonach in jeder Katastralgemeinde ein Kinderspielplatz vorhanden sein soll, entsprochen.

Sie stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 57/15, KG St. Andrä, von Frau Christine Sischka zum Preis von S 12.--/m² zu pachten. Der indexgesicherte Pachtvertrag wird auf die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen.

GR Golda erkundigt sich, weshalb man nicht an die freie Fläche zwischen Volksschule und Feuerwehrdepot gedacht hat.

Der Bürgermeister stellt fest, daß auf dieser Fläche alljährlich das Feuerwehrfest abgehalten wird und dieses Areal als möglicher Standort für eine Veranstaltungshalle vorgesehen sei. Die Fläche Grasweg/Flurgasse liege abseits vom Hauptverkehr und sei daher als Kleinkinderspielplatz gut geeignet. Im übrigen seien die Konditionen sehr günstig. Die Gemeinde habe für ein Pachtgrundstück in Altenberg, welches ebenfalls als Spielplatz genutzt wurde, einen höheren Pachtschilling bezahlt.

GR Golda erklärt, das Argument, die FF halte drei Tage im Jahr ein Fest ab, nicht gelten lassen zu können. Das Grundstück bei der Schule liege ebenfalls in einer verkehrsberuhigten Zone und sei den Kindern vertraut. Die Gemeinde sei in diesem Bereich Grundeigentümer, daher falle keine Pacht an.

Vzbgm. Seidl stellt fest, daß der Spielplatz Grasweg/Flurgasse von den Kindern der umliegenden 60-70 Wohnhäusern genutzt werden kann. Die Angelegenheit sei im Ausschuß beraten worden und dieser habe sich einstimmig für die Errichtung des Spielplatzes auf dem Grundstück Sischka ausgesprochen. GR Golda hätte ihren Einwand rechtzeitig im Ausschuß einbringen sollen.

GR Mag Ruffingshofer meint, daß der Vorschlag von GR Golda eine gute Anregung sei. Da sie nicht im Ausschuß vertreten sei, hätte sie auch keine Möglichkeit gehabt, ihre Meinung vorzubringen.

Gf. GR Nagl gibt zu bedenken, daß bei Errichtung eines Spielplatzes auf dem Schulhofareal die Landesstraße zu queren ist. Ein gefahrloser Übergang sei nur in den Morgenstunden, wo der Bereich durch Gendarmerie oder Schülerlotsen gesichert ist, möglich.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Nagl zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 22: 1 Stimmen mehrheitlich angenommen.

7) Pachtung des Grundstückes Nr. 1626, EZ. 1221, KG. Wördern für die Errichtung eines Kinderspielplatzes

Gf. GR Nagl weist nochmals daraufhin, daß die Gemeinde auf dem gemeindeeigenen Grundstück zwischen den GEWOG-Bauten und dem Hans-Enzmann-Hof, welches derzeit als Kinderspielplatz genutzt wird, kostengünstige Wohnungen errichtet, wodurch der Ballspielplatz verloren geht. Es konnte mit Herrn Kögl die Pachtung eines Grundstückes zur Schaffung eines neuen Ballspielplatzes vereinbart werden.

Sie stellt den Antrag eine 2000 m² große Teilfläche des Grundstückes Nr. 1626, KG Wördern von Herrn Alfred Kögl auf die Dauer von 5 Jahren zum Preis von S 12,--/m² (indexgesichert) zu pachten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8) KG. Altenberg, Straßenkorrektur beim Grundstück Nr. 379/4

Anlässlich einer Grundteilungsverhandlung im Juli 1980 wurde Frau Ingrid Pichlerbauer gemäß dem Teilungsplan GZ. 1086 vom 15.2.1980 des Geometers Dipl.Ing. Oppeker die Abtretung von Grundstücksteilflächen vorgeschrieben und der Teilungsplan grundbücherlich durchgeführt. Da auf Wunsch der Grundeigentümerin Pichlerbauer anstelle der im obgenannten Teilungsplan ausgewiesenen Sackgassen Fahnenparzellen geschaffen werden sollten, wurde von Dipl.Ing. Oppeker neuerlich ein Teilungsplan GZ 1204 vom 15.1.1981 zur baubehördlichen Genehmigung vorgelegt. Mit Frau Pichlerbauer wurde ein Übereinkommen, wonach die anlässlich der ersten Teilungsverhandlung abgetretenen Grundstücksflächen wieder retourniert werden sollen, abgeschlossen. Dieser Plan und das Übereinkommen wurden jedoch grundbücherlich nicht durchgeführt. Dipl.Ing. Karl Pauler wurde mit der Bereinigung der Angelegenheit beauftragt und es soll die Grundstückstransaktion entsprechend seinen Vorschlägen durchgeführt werden.

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Auflassung der drei Stichstraßen und Zuschlag zu den angrenzenden Grundstücken Nr. 379/7, 379/10-11, 379/14-15 und 379/18 sowie die Einbeziehung des Grundstückes Nr. 377/1 in das Weggrundstück Nr. 379/4 (öffentl. Gut der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern) beschließen. Die zu erwartenden Kosten in der Höhe von S 35.000,-- (exkl. MWSt) sollen je zur Hälfte von beiden Vertragspartner getragen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9) Einräumung eines Servitutes auf der Wegparzelle Nr. 366/2, KG. St.Andrä für die Erzdiözese Wien

Gf. GR Ing. Flor erläutert den Sachverhalt: Die Erzdiözese Wien beabsichtigt, ein Waldgrundstück in der KG Maria Gugging zwecks besserer Bewirtschaftung durch einen Forstweg aufzuschließen, wobei der geplante Weg zum Teil auch über ein Grundstück der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern führen soll. Am 4.11. 1999 fand eine Begehung an Ort und Stelle statt, an der seitens der Marktgemeinde gf. GR Ing. Flor und GR Roiser teilnahmen. Die Angelegenheit wurde in der Waldausschußsitzung am 30.11. zur Diskussion gestellt und vom Ausschuß die Empfehlung ausgesprochen, der Erzdiözese Wien für das Weggrundstück Nr. 366/2, KG St. Andrä ein Servitut einzuräumen.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, der Gemeinderat möge entsprechend seinen Ausführungen der Erzdiözese Wien ein Servitut auf der Wegparzelle 366/2 zur Errichtung eines Rückweges einräumen, wobei der Weg auf Kosten der Erzdiözese errichtet und erhalten werden muß und die Gemeinde St. Andrä-Wördern diesen mitbenutzen darf.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10) Beschlussfassung über ein Verbot, daß auf gemeindeeigenen Objekten im Ortsgebiet keine Funksendemasten aufgestellt werden dürfen

Gf. GR Ing. Flor berichtet, daß von der Fa. tele.ring zwecks Aufbau eines 4. GSM Kommunikationsnetzes in Österreich um Anbringung einer Antenne am Amtsgebäude in Wördern, Altgasse 30 ersucht wurde. Nach ausführlicher Beratung gelangten die Ausschuß- und Vorstandsmitglieder einstimmig zur Ansicht, daß dem Ansuchen nicht stattgegeben werden sollte. Darüber hinaus sollte vom Gemeinderat beschlossen werden, die Errichtung von Funksendemasten auf gemeindeeigenen Objekten im verbauten Ortsgebiet grundsätzlich nicht zu genehmigen, um eine etwaige Gefährdung von Personen durch vom Sendemast ausgehende Strahlungen auszuschließen.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, daß auf gemeindeeigenen Objekten im verbauten Ortsgebiet der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern keine Funksendemasten für Mobiltelefonnetzbetreiber errichtet werden dürfen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11) Lärmtechnische Sanierung der Eisenbahn-Bestandsstrecken in NÖ; Bewerbung zur Aufnahme in das Lärmschutzprogramm beim Amt der NÖ Landesregierung

Vzbgm. Seidl erklärt, daß gemäß einem Schreiben der Nö Landesregierung für interessierte Gemeinden die Möglichkeit besteht, sich um Aufnahme in das Lärmschutzprogramm des Landes zu bewerben. Die Finanzierung erfolgt zu 50% durch den Bund, zu 25% durch das Land und zu 25 % durch die betroffenen Gemeinden. Die Planung und Errichtung der notwendigen Lärmschutzmaßnahmen erfolgt durch die Österr. Bundesbahnen, wobei in der Gemeinde eine projektsbegleitende Arbeitsgruppe eingerichtet wird.

Er stellt den Antrag, diesem Projekt zur lärmtechnischen Sanierung der Eisenbahn-Bestandsstrecken in NÖ beizutreten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Ribolits, der Obmann der Berg- und Naturwacht Hadersfeld ist, verläßt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

12) 20 Jahre Berg- und Naturwacht Hadersfeld – Subvention

Der Bürgermeister erklärt, daß die Berg- und Naturwacht Hadersfeld anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens für ihre vorbildliche Arbeit durch die Gewährung einer zusätzlichen Subvention ausgezeichnet werden soll.

Er stellt den Antrag, der Berg- und Naturwacht Hadersfeld eine einmalige Subvention in der Höhe von S 10.000,-- zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Ribolits nimmt wieder an der Sitzung teil.

13) Auftragsvergabe zum Ankauf eines Hubrettungsfahrzeuges (Teleskopmastbühne) für die FF St. Andrä-Wördern

Der Bürgermeister berichtet, daß für die FF St. Andrä-Wördern ein Hubrettungsfahrzeug

(Teleskopmastbühne) angekauft werden soll. Laut Kostenvoranschlag der Fa. Alpina, Kranverleih und Transportgesellschaft, Wien ist mit Ausgaben in der Höhe von S 5.155.000,-- zu rechnen. Der Ankauf wird seitens des Landes mit 30% der Anschaffungssumme, d.s. S 1.546.500,--, gefördert. Von der FF St. Andrä-Wördern wird ein Betrag von S 500.000,-- beigesteuert, der Kostenanteil der Gemeinde beträgt S 3.108.000,--. Mit der Lieferfirma soll eine Zahlungsvereinbarung getroffen werden, wonach ein Drittel nach Erhalt der Auftragsbestätigung, das zweite Drittel nach Abnahme bei der Erzeugerfirma und das letzte Drittel 120 Tage nach Auslieferung an die FF bezahlt werden soll.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Ankauf des Hubrettungsfahrzeuges zu den genannten Bedingungen beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14) Vergabe der Ziviltechnikerleistungen (Bauausführungsphase) für die ABA Bauabschnitte 8 – 10, KG. Hintersdorf und Kirchbach an Dipl.Ing. Kurt Pfeiller

Der Bürgermeister berichtet, daß der Gemeinde von der Österr. Kommunalkredit AG eine Zusage zur Förderung des Projektes Abwasserbeseitigungsanlage Hintersdorf-Kirchbach übermittelt wurde und ersucht gf. GR Semler um Sachverhaltsdarstellung.

Gf. GR Semler erklärt, daß für die Durchführung der Ziviltechnikerleistungen für dieses Projekt zwei Angebote vorlagen, die im Ausschuß ausführlich diskutiert wurden. Der Ausschuß empfiehlt eine Beauftragung von Dipl.Ing. Kurt Pfeiller, wobei bei der Entscheidungsfindung auch maßgebend war, daß dieser im Gegensatz zum zweiten Anbieter einen Behördenrabatt in der Höhe von 15% gewährt.

Er stellt den Antrag, Dipl.Ing. Kurt Pfeiller mit der Durchführung der Ziviltechnikerleistungen für die ABA Bauabschnitte 8 – 10, KG Hintersdorf – Kirchbach zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15) Auftragsvergabe zur Durchführung einer Ausschreibung der Straßenbauarbeiten 2000 an Dipl.Ing. Kurt Pfeiller

Gf. GR Semler erklärt, daß die Auftragsvergabe zur Durchführung einer Ausschreibung für geplante Straßenbauarbeiten üblicherweise in dreijährigen Abständen neu ausgeschrieben wird. In den dazwischenliegenden Jahren erfolgt die Auftragsvergabe im Anhangeverfahren. Von Dipl.Ing. Kurt Pfeiller wurde ein Angebot gelegt, welches in der Tiefbauausschußsitzung behandelt wurde.

Er stellt den Antrag, entsprechend der Empfehlung des Tiefbauausschusses Dipl.Ing. Kurt Pfeiller mit der Durchführung der Ausschreibung der Straßenbauarbeiten 2000 zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16) Übernahme der Nebenanlagen in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde (Gehsteige, Abstellflächen im Zuge der B14, km 18.675 – km 18.754)

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der die NÖ Straßenbauabteilung 2, wonach die Nebenanlagen (Gehsteige, Abstellflächen im Zuge der B 14, km 18.675 – km 18.754) fertiggestellt und in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde zu übernehmen sind.

Ressortleiter, gf. GR Semler, stellt den Antrag, die Nebenanlagen – es handelt sich um den Bereich westlich der Friedhofssiedlung - in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17) Auftragsvergabe der Statikerleistungen für den geplanten Umbau und Sanierungsmaßnahmen im alten Pfarrhof an Dipl.Ing. Josef Schmeiser

Der Bürgermeister berichtet, daß im Zuge der Umbauarbeiten im Alten Pfarrhof statische Berechnungen durchzuführen sind. Gemäß dem Vorschlag von Arch. Dipl.Ing. Stolfa soll Dipl.Ing. Schmeiser, der bereits die Statik für die Bestandsuntersuchung erstellt hat und über Erfahrung mit dem Umbau denkmalgeschützter Bauten verfügt, mit der Durchführung der Statikerleistung beauftragt werden. Unter Berücksichtigung eines 20%-igen Nachlasses beträgt das Honorar S 204.291,84.

Er stellt den Antrag, den Auftrag für der Durchführung der Statikerleistungen für die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im alten Pfarrhof an Dipl.Ing. Josef Schmeiser zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18) Resolution zur Sicherung der fachärztlichen Grundversorgung in der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Vzbgm. Seidl berichtet, daß sich der Gemeindevorstand ausführlich mit dem Problem der mangelnden fachärztlichen Grundversorgung in der Marktgemeinde befaßt hat und einstimmig zur Ansicht gelangte, die Krankenkassenträger mittels Resolution zu einer Änderung der Situation aufzufordern.

Er verliest die von ihm verfaßte Resolution (Beilage), wonach die Krankenkassenträger aufgefordert werden, eine Ansiedlung von Fachärzten durch die Bereitstellung von entsprechenden Krankenkassenverträgen in der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern zu ermöglichen.

Er stellt den Antrag, die Resolution zur Sicherung der fachärztlichen Grundversorgung in der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern zu beschließen.

Gf. GR Stachelberger stellt fest, daß die Marktgemeinde bereits seit Jahren bemüht ist, eine bessere ärztliche Versorgung zu erlangen. Auch im Zuge der Strukturanalyse habe sich ergeben, daß mehr Fachärzte notwendig seien. Er ersucht die politischen Fraktionen, auch ihre jeweiligen Vertreter im Landtag um Unterstützung zu ersuchen bzw. sollte die Resolution auch an die Gemeindevertreterverbände gesandt werden.

GR Mag Ruffingshofer erklärt, daß das LIF diesen Antrag unterstützt, da eine Verstärkung der ärztlichen Versorgung dringend notwendig ist.

GR Edinger schlägt vor, diese Resolution auch beim Sozialministerium zu deponieren. Künftig sollten in kürzeren Abständen als bisher Versuche zur Umsetzung einer besseren ärztlichen Versorgung unternommen werden.

Vzbgm. Seidl erklärt, daß im Tullner Bezirk 61 Ärzte angesiedelt sind. Bei der großen Bevölkerungsanzahl, die zu versorgen sei, bedeute dies in der Regel sehr lange Wartezeiten.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von Vzbgm. Seidl zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Im Anschluß an die Gemeinderatssitzung werden gemäß dem Gemeinderatsbeschluß vom 12. November 1999 die Ehrenzeichen an nachstehend angeführte Personen von Bürgermeister Haschberger und Vzbgm. Seidl überreicht:

EHRENNADEL

Wilhelm Dussmann:

in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste im musikalischen Bereich

Wie der Bürgermeister erklärt, wurde diese Anerkennung Herrn Dussmann bereits mit Gemeinderatsbeschluß vom November 1998 zuerkannt. Die Auszeichnung konnte jedoch noch nicht überreicht werden, da Herr Dussmann aus beruflichen Gründen an der Festsitzung im Dezember des Vorjahres nicht teilnehmen konnte.

Hofrat Karl Mayer:

in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste um das Gemeinschaftsleben

EHRENMEDAILLE

Franz Neumaier:

in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste um den Kriegsoffer- und Behindertenverband der Ortsgruppe St. Andrä-Wördern und Umgebung

Erich Maria Dworak:

in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste um die Österr. kath. Studentenverbindung Markomania

Arch. DI Wilhelm Schmid:

in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste während seiner 25-jährigen Tätigkeit als Architekt der Gemeinde

EABI Josef Widhalm: in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen

EHRENBÜRGERSCHAFT:

Geistl. Rat, Pfarrer Josef Luger, der im Sommer d. J. sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern konnte, in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste als Priester und Seelsorger der Pfarrgemeinde St. Andrä-Wördern

Geistl. Rat Pfarrer Josef Luger dankt im Namen aller Ausgezeichneten für die lobenden Worte und die Darstellung der Verdienste, die Grundlage für die Zuerkennung der Ehrenzeichen waren. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft bedeute für ihn nicht nur eine Auszeichnung seiner Person, sondern sei vor allem als Anerkennung der Arbeit aller aktiven Mitarbeiter in der Pfarrgemeinde zu werten. Er ersucht auch weiterhin um gute Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürger und beendet seine Rede mit den besten Wünschen für ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und das kommende Neue Jahr.

Der Bürgermeister nimmt die Gelegenheit für einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr wahr. Ein Blick über die Grenzen unseres Landes beweise, daß die Österreicher Grund zur Zufriedenheit haben. Seit sich der Gemeinderat aus vier Parteien zusammensetzte, hätten sich die Differenzen vermindert. Es herrsche ein sehr gutes Klima im Gemeinderat und es konnten die meisten Beschlüsse einstimmig gefaßt werden. Er dankt den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit während des abgelaufenen Jahres und wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Gf. GR Stachelberger stellt fest, daß Herr Pfarrer Luger durch die Verleihung der Ehrenbürgerschaft in eine Reihe mit Nobelpreisträger Konrad Lorenz, Altbundespräsident Kurt Waldheim und Altbürgermeister Franz Pasruck gestellt wurde. Im Hinblick auf seine Lebenseinstellung habe er besonders mit Altbgm. Pasruck viele Gemeinsamkeiten, der auch stets für ein Miteinander und nicht für ein Nebeneinander eintrat.

Er gratuliert auch den anderen geehrten Personen zu ihren Auszeichnungen, wobei er EABI Widhalm, Arch. Dipl.Ing. Schmid und Willi Dussmann, mit dem ihm eine langjährige Freundschaft verbindet, besonders erwähnt.

Im abgelaufenen Jahr wurden vom Gemeinderat viele Vorhaben beschlossen, die zur Hebung der Lebensqualität in der Gemeinde beitragen, wie z. B.: die Errichtung der neuen Kläranlage, der Umbau des Gemeindeamtes, die Renovierung des Alten Pfarrhofes, der Neubau des FF Hauses in Hintersdorf, die Beschäftigung von Street-workern zur Betreuung Jugendlicher u.a.m. .Aber auch von vielen Menschen, die uns lieb und teuer waren, hieß es Abschied nehmen. So denke er z. B an Frau Sylvia Kral, Herrn Franz Müllner und Herrn Pfarrer Krondorfer. Den Anwesenden wünsche ruhige und besinnliche Stunden zu den bevorstehenden Feiertagen im Kreise der Familie und alles Gute im Neuen Jahr.

Vzbgm. Seidl erklärt, daß die letzte Gemeinderatssitzung vor Weihnachten dazu diene, nach der Arbeitssitzung besonders verdiente Bürger vor den Vorhang zu bitten. Dies erscheine ihm umso wichtiger, da die Menschen in dieser schnellebigen Zeit allzuleicht dazu neigen, positive Ereignisse in den Hintergrund zu rücken. Er würdigt im besonderen die Leistungen von Herrn Pfarrer Josef Luger, dessen Lebenswerk ein Vorbild für die Jugend darstellt. Namens der ÖVP Fraktion gratuliert er allen Geehrten zu den erhaltenen Ehrenzeichen und schließt seine Worte mit den besten Wünschen für ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2000.

GR Speckmayer gratuliert ebenfalls herzlich und schließt sich den guten Wünschen seiner Vorredner an. Er dankt den Gemeinderatsskollegen für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute zu den bevorstehenden Feiertagen und einen „guten Rutsch“ ins Neue Jahr.

GR Mag. Ruffingshofer schließt sich mit seinen Glückwünschen seinen Vorredner an. Er kann sich keinen besseren Ehrenbürger als Pfarrer Josef Luger vorstellen. Durch seine Menschlichkeit paßt er besonders gut in die Reihe der anderen Ehrenbürger. Wo im Ortsgebiet etwas geschieht, wird es von Hofrat Mayer dokumentiert. Architektur hat auch etwas mit Kunst zu tun und so hat Arch. Dipl.Ing. Schmid mit seinem Bauten viele Signale in der Gemeinde gesetzt. Herrn Erich Maria Dworak spricht er das Kompliment aus, daß es ihm gelang, in einer Gemeinde, wo keine Mittelschule vorhanden ist, eine Studentenverbindung aufrecht zu erhalten. Herrn Franz Neumaier gebührt sein Dank, daß es im Ortsgebiet eine derartige Organisation gibt. Der Lebensweg von Herrn Josef Widhalm ist sehr eng mit der Geschichte der FF Greifenstein verbunden. An Herrn Dussmann bewundert er besonders die gelungene Verbindung von Kunst und Gewerbe.

Sein Dank gilt aber auch dem Bürgermeister, dem es aufgrund seiner Erfahrung fast immer gelingt, einvernehmliche Lösungen herbeizuführen sowie den Gemeinderatsskollegen der anderen Fraktionen. Er wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2000.

Der Bürgermeister spricht ebenfalls seinen Dank aus und lädt die Geehrten und die Mitglieder des Gemeinderates mit ihren Begleitungen zu einem gemeinsamen Abendessen in das Gasthaus Weinberger nach Haselbach ein.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

Für die SPÖ-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die FPÖ-Fraktion

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführer

Für die ÖVP-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die LIF-Fraktion:

.....
Gemeinderat